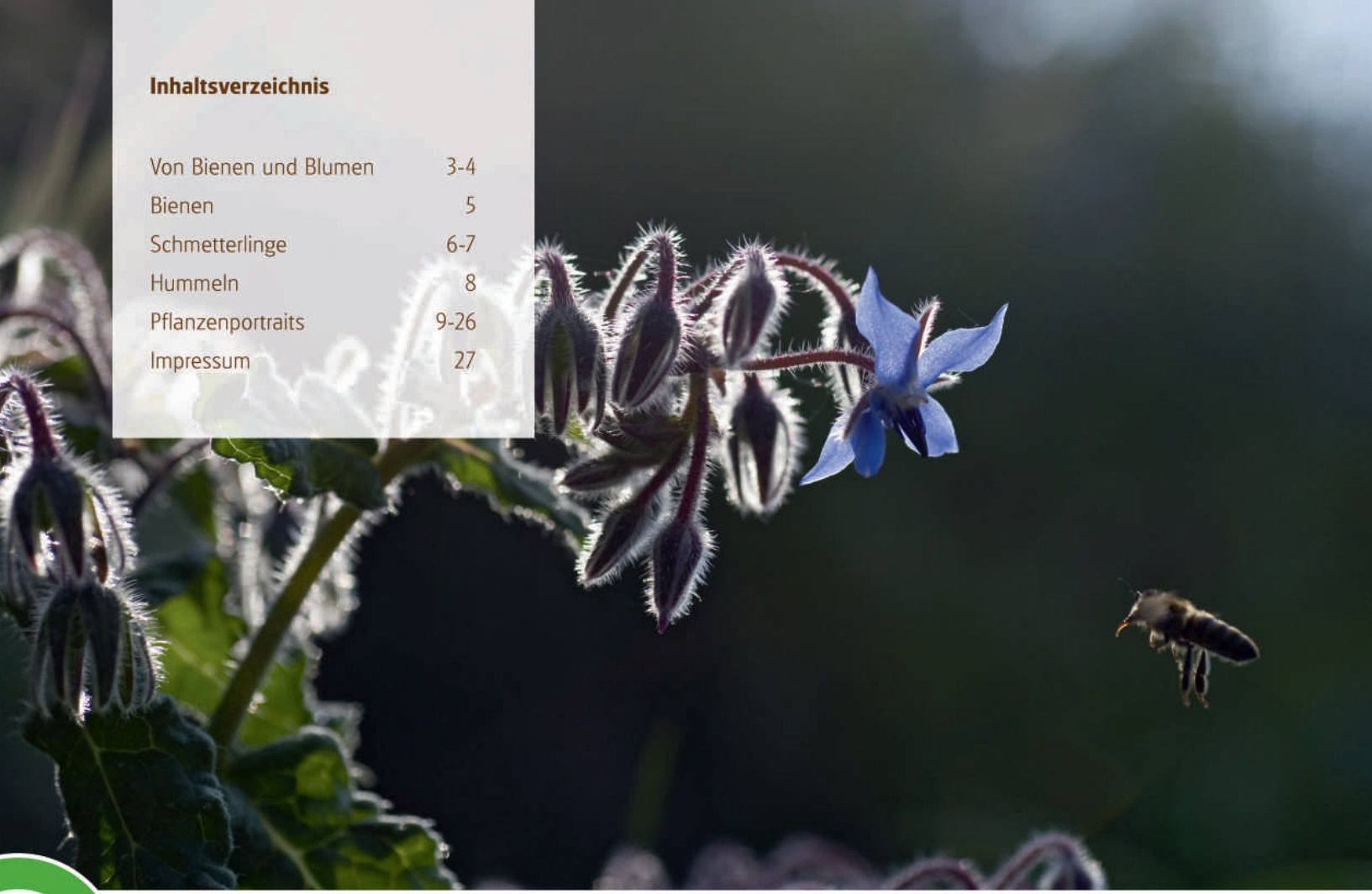
SCHÖN für euch, GUT für uns!

Bienen- und Schmetterlingspflanzen

direkt vom Gärtner

Inhaltsverzeichnis

Von Bienen und Blumen	3-4
Bienen	5
Schmetterlinge	6-7
Hummeln	8
Pflanzenportraits	9-26
Impressum	27



Von Blumen und Bienen

Ohne Bienen keine Bestäubung, keine Früchte, aber auch kein Honig und kein liebliches Summen im Garten!

Die Geschichte von den Blumen und den Bienen - eigentlich sehr einfach, aber trotzdem vergisst man schnell die Aufgabe der Bienen (und anderer Insekten): die Bestäubung. Damit sich Blütenpflanzen vermehren können, sind sie auf externe Hilfe angewiesen. Entweder hilft der Wind bei der Verteilung der Pollen oder Insekten. Ohne Bienen, Hummeln, Schmetterlingen und Co. gäbe es bei vielen Obst- und Gemüsearten keinen Ertrag. In der Vergangenheit war die Bestäubung selbstverständlich. Ernteverluste durch fehlende Bestäubung waren nur bei sehr schlechtem Wetter gegeben. Heute ist die Bestäubung durch das Bienensterben und das Verschwinden vieler Schmetterlingsarten nicht mehr gesichert. Auf Balkon, Terrasse und im Garten kann man selbst einen großen Beitrag leisten, damit die wichtigen Bestäuber genug Nahrung und Lebensraum finden.

Nahrung

Wenn man an Nahrung für Bienen denkt, fallen einem sofort viele Pflanzen ein, die im zeitigen Frühling blühen und das erste Nahrungsangebot für Insekten darstellen. Im Frühjahr blühen die Obstbäume und im Anschluss gibt es auf den Feldern viele blühende Ackerkulturen wie Raps oder Sonnenblume. Sobald die Kulturpflanzen gefruchtet haben, nimmt die Blütenvielfalt ab.
Ab Mai bis Mitte Spätherbst ist es wichtig, dass es für Biene, Schmetterling und Hummel durchgehend in Gärten, Blumenkisterl und Töpfen auch Zierpflanzen als Pollenlieferanten gibt. Je vielfältiger die Bepflanzung, umso mehr Insekten werden sich ansiedeln. Besonders wichtig ist, dass man viele Pflanzen mit ungefüllten Blüten anpflanzt, da gefüllte Blüten wenig bis keine Staubgefäße und somit keinen Pollen haben.

Lebensraum

Bestäuber benötigen sehr unterschiedliche Lebensräume, die man mit etwas Hintergrundwissen leicht zur Verfügung stellen kann.
Je vielfältiger die Bepflanzung umso mehr Insekten finden sich ein.

Wildstrauchhecken

Wildstrauchhecken bieten einer Vielzahl an Tieren einen Lebensraum, so auch Wildbienen, Hummeln und Schmetterlingen. Für den Menschen ist die Hecke nicht nur die Abgrenzung zum Nachbarn, sondern bietet auch Blüten, Früchte und schöne Herbstfärbung. Bienenpflanzen wie die Kornelkirsche, Palmweide oder der Bienenbaum sind für die Hecke gut geeignet.

Laub- und Obstbäume

Bäume bieten nicht nur Nahrung, zwischen den Ästen, in Ritzen, Spalten und Höhlen finden Insekten Versteck- und Überwinterungsmöglichkeiten. Alte Stämme werden auch von Wildbienen als Brutplätze verwendet.

Blumen- und Staudenbeete

Bunte Blumen- und Staudenbeete haben für alle Bestäuber etwas zu bieten. Besonders beliebt sind Mischungen aus Doldenblütlern, Korbblütlern und Lippenblütlern. Wenn Vertreter von möglichst vielen Pflanzenfamilien angepflanzt werden, können die unterschiedlichsten Nahrungsbedürfnisse abgedeckt werden und das vom Frühling bis in den Spätherbst.

Blumenwiese

Blumenwiesen wachsen auf sonnigen, mageren Standorten und sollten nur zwei Mal pro Jahr gemäht werden. Die hohe Anzahl von verschiedenen Pflanzenarten bietet vielen verschiedenen Insekten Lebensraum und Nahrung.

Kräuterrasen

Aus einer bunten Mischung aus Kräutern, Blumen, kurzwüchsigen Gräsern und Leguminosen entsteht ein begehbarer Rasen, der seltener gemäht werden muss und auch Insekten Lebensraum bietet. Der Duft des Rasens ist ein besonderes Erlebnis!

Wildes Eck

Eine wenig genutzte Ecke im Garten kann man leicht in ein Eldorado für alle Arten von Nützlingen verwandeln. Totholz und Steine bleiben liegen, es wird nicht gemäht und nichts ausgerissen. Besonders wertvolle Futterpflanzen wie die Brennnessel werden sich ansiedeln. Die Brennnessel sollte sowohl an sonnigen als auch halbschattigen Orten stehen, da sie je nach Standort unterschiedliche Falter anzieht.

Bienen

wohnhaft: hohle Stängel, morsches Holz, offene und trockene Bodenflächen, Nützlingshotel

Bienen gelten als das drittwichtigste Nutztier des Menschen. 71 der 100 wichtigsten Kultur-pflanzen sind von der Bestäubung von Bienen abhängig. Grund genug diesen Insekten Nahrung auf Balkon und im Garten zu bieten. Bienen benötigen viele verschiedene Blütenpflan-zen, die bis in den Spätherbst blühen. Je vielfältiger Beete und Blumenkisterl gestaltet sind, umso mehr Bienenarten finden einen Lebensraum.

Bienen sammeln sowohl Nektar als auch Pollen an Blütenpflanzen. Der Nektar wird im Honigmagen und der Pollen in den sogenannten Körbchen, einer speziellen Vorrichtung an den Hinterbeinen, heimgebracht und direkt im Brutnest an jüngere Arbeiterinnen zur Ernährung der Brut verteilt. Entsteht hierbei ein Überschuss – der Imker spricht dann von einer Tracht – so wird der Pollen als Eiweißquelle neben und der Nektar über dem Brutnest in Wabenzellen eingelagert. Der Nektar wird dabei durch Wasserentzug eingedickt, wodurch er haltbar wird. Es entsteht der Honig.

Neben Nahrung benötigen Wildbienen Nistplätze. Dafür geeignet sind morsches Holz, gebündelte Bambusstäbe, sandige Flächen und Holz mit Bohrlöchern. Wichtig ist – darauf ist auch beim Bauen oder Kaufen eines Nützlingshotels zu achten – dass verschieden dicke Bohrlöcher vorhanden und diese nach hinten geschlossen sind. In Löchern mit Durchzug siedeln sich keine Insekten an. Die Nisthilfen müssen an einem sonnigen, vor Regen geschützten Ort platziert werden.

Ohne Fleiß kein Preis! Ein Bienenvolk muss für 500 g Honig 2 Millionen Blüten besuchen und dabei 88.000 km zurück legen.

Tipp:
Achten Sie beim Kauf von Honig auf die Herkunft! Wenn Sie den Honig beim Imker in Ihrer Nähe kaufen, können Sie sicher sein, dass Sie ein gesundes, regionales, gentechnikfreies Produkt kaufen. „Aus EG- und Nicht-EG-Ländern“ am Etikett bedeutet, dass der Honig aus irgendeinem Land der Welt kommt.

Schmetterlinge

wohnhaft: als Raupe im Unkraut (Brennesseln) und später in Gartenhäusern, Hecken, Falllaub und Schmetterlingskasten

Anmutig bewegen sich Schmetterlinge von Blüte zu Blüte und bestäuben die Pflanzen. Dabei legen sie große Wegstrecken zurück, um zu den Nektarpflanzen zu gelangen. Die Blütenfarbe spielt dabei eine wichtige Rolle. Schmetterlinge werden von Rot, Orange, Gelb, Violett und Rosa angezogen, während Nachtfalter von weißen Blüten angelockt werden, die in der Dämmerung das Licht reflektieren.

Wenn man selbst Schmetterlinge beobachten möchte, ist es notwendig nicht nur den adulten Tieren, sondern auch den Raupen Nahrung zu bieten. Während die Falter bei der Blütenauswahl flexibel sind, benötigen Schmetterlingsraupen ganz spezielle Pflanzen als Nahrungsquelle. Wenn Schmetterlinge diese Pflanzen nicht finden, können sie sich nicht vermehren. Viele der Raupenpflanzen zählen bei uns zu den „Unkräutern".

Fraßschäden

Einige Arten von Schmetterlingsraupen verursachen große Schäden an Zier- und Nutzpflanzen. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Raupen von unscheinbaren, nachtaktiven Schmetterlingen. Die Raupen von Tagfaltern treten nicht massenhaft auf. Da die Hälfte der heimischen Tagfalterarten auf der Roten Liste der gefährdeten Tierarten steht, sollten kleine Schäden toleriert werden.

Auswahl an Raupenpflanzen

Schmetterling	Raupenfutterpflanze
Segelfalter, Schwarzer Trauerfalter	Rosengewächse (Rosaceae)
Bläulinge	Thymian (Thymus), Platterbse (Lathyrus)
Feuerfalter, Dukatenfalter	Ampfer (Rumex)
Tagpfauenauge, Distelfalter, Kleiner Fuchs, Admiral, Landkärtchen	Brennnessel (Urtica)
Kaisermantel, Brombeerzipfelfalter, Perlmutterfalter	Brombeere (Rubus)
Distelfalter, Admiral	Disteln (Carduus, Cirsium)
Schwalbenschwanz	Doldenblütler (Apiaceae)
Zitronenfalter	Faulbaum (Frangula)
Scheckenfalter	Flockenblume (Centaurea), Habichtskraut (Hieracium)
Bläuling, Brombeerzipfelfalter	Ginster (Genista)
Großes Ochsenauge, Dickkopffalter	Gräser (Poaceae)
Kaisermantel, Perlmuttfalter, Brombeerzipfelfalter	Himbeere (Rubus)
Tagpfauenauge	Hopfen (Humulus)
Weißling, Resedafalter, Aurorafalter	Kreuzblütler (Cruciferae)
Heufalter, Bläuling	Kronwicke (Coronilla)
Distelfalter	Natternkopf (Echium)
Senfweißling, Bläuling, Postillion	Schmetterlingsblütler (Leguminosen)
Kleiner Weinschwärmer, Taubenschwänzchen	Fuchsie (Fuchsia), Labkraut (Galium), Weidenröschen (Epilobium)
Wiener Nachtpfauenauge	Esche (Fraxinus), Kirsche (Prunus), Walnuss (Juglans), Apfel (Malus)
Totenkopfschwärmer	Nachtschattengewächse (Solanaceae), Efeu (Hedera)

Hummeln

wohnhaft:
hohle Bäume, Holzstapel, Trockensteinmauern, Hummelnistkästen

Hummeln sind für die Bestäubung im zeitigen Frühjahr unerlässlich, da sie im Gegensatz zu Bienen bereits bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt täglich hunderte Blüten be-suchen. Außerdem können sie auch bei schlechtem Wetter fliegen. Hummeln sind wie Ho-nigbienen soziale Insekten, die in Staaten leben. Hummelstaaten überleben aber nur einen Sommer und nur befruchtete Königinnen überwintern und erwachen Mitte März. Die Königin baut ihr Nest in ihrem Versteck und sobald die ersten Arbeiterinnen geschlüpft sind, erweitert sich der Hummelstaat. Daher ist es wichtig, dass es Verstecke für die friedlichen Brummer gibt bzw. welche geschaffen werden. Hummelnistkästen können entweder selbst gebaut oder gekauft werden. Oft wird empfohlen, Blumentöpfe mit Moos zu füllen und verkehrt ein-zugraben. Davon kann man aber nur abraten, da durch das Loch im Topf Wasser in das Nest fließt und zu schimmeln beginnt.

Hummeln werden im professionellen Gemüsebau im Glashaus gezielt zur Bestäubung von Paradeisern gehalten. Im Gegensatz zu Bienen haben Hummeln keine eigene Sprache und diesen Umstand macht sich der Gärtner zu Nutze. Bienen würden, wenn Sie außerhalb des Glashauses interessantere Pflanzen entdecken, die anderen Arbeiterinnen informieren und gezielt die besseren Blüten anfliegen. Hummeln haben diese Kommunikationsmöglichkeit nicht und bleiben daher bei den Pflanzen im Glashaus.

Sind Bienen und Hummeln gefährlich?
Staatenbildende Bienen und Hummeln verteidigen ihr Nest, wenn Sie sich bedroht fühlen. Im Gegensatz zu Wespen interessieren sie sich aber nicht für süße Speisen und greifen nicht von sich aus an. Männliche Bienen haben gar keinen Stachel. Wildbienen (Solitärbienen) verteidigen ihre Brut nicht und stechen nur, wenn sie aus Versehen gequetscht werden. Ihre Stiche sind nicht schmerzhaft und verursachen keine Schwellung.

Pflanzenportraits

Kornelkirsche | Cornus mas

Blütezeit	II-III
Höhe	500-800 cm
Leben	Gehölz
Blütenfarbe	gelb
Nektarangebot	reichlich
Pollenangebot	mäßig
Honigbienen	✓
Wildbienen	✓
Schmetterlinge	✓
Raupen	
Verwendung	Solitär, Gruppe, Hecke

Schneeheide | Erica carnea

Blütezeit	II-IV
Höhe	20-40 cm
Leben	Gehölz
Blütenfarbe	rosa, rot, weiß
Nektarangebot	sehr reichlich
Pollenangebot	mäßig
Honigbienen	✓
Wildbienen	✓
Schmetterlinge	✓
Raupen	
Verwendung	in der Gruppe, Bodendecker

Tausendschön I Bellis perennis	
Blütezeit	II-IV
Höhe	5-15 cm
Leben	zweijährig-mehrjährig
Blütenfarbe	weiß, rosa, rot
Nektarangebot	gering
Pollenangebot	gering
Honigbienen	✓
Wildbienen	✓
Schmetterlinge	✓
Raupen	
Verwendung	Beet, Balkon, Schalen

Salweide, Palmweide I Salix caprea	
Blütezeit	III-IV
Höhe	200-500 cm
Leben	Gehölz
Blütenfarbe	gelb
Nektarangebot	reichlich
Pollenangebot	reichlich
Honigbienen	✓
Wildbienen	✓
Schmetterlinge	✓
Raupen	
Verwendung	Solitär, Gruppe, Hecke

Ginster | Genister sp.

Blütezeit	V-VII
Höhe	10-200 cm
Leben	Gehölz
Blütenfarbe	gelb, rosa, rot, weiß
Nektarangebot	gering
Pollenangebot	mäßig
Honigbienen	✓
Wildbienen	✓
Schmetterlinge	✓
Raupen	✓
Verwendung	Solitär, Gruppe, Hecke

Brombeere | Rubus fructiosus

Blütezeit	V-VIII
Höhe	50-200 cm
Leben	Gehölz
Blütenfarbe	weiß-rosa
Nektarangebot	reichlich
Pollenangebot	reichlich
Honigbienen	✓
Wildbienen	✓
Schmetterlinge	✓
Raupen	✓
Verwendung	Hecke

Männertreu I Lobelia erinus	
Blütezeit	V-X
Höhe	25 cm
Leben	einjährig
Blütenfarbe	blau
Nektarangebot	mäßig
Pollenangebot	gering
Honigbienen	✓
Wildbienen	✓
Schmetterlinge	✓
Raupen	
Verwendung	Balkon, Ampel, Kübel, Bodendecker

Strohblume I Helichrysum bracteatum	
Blütezeit	V-X
Höhe	30-100 cm
Leben	einjährig
Blütenfarbe	gelb, weiß, orange, rosa, rot
Nektarangebot	k.A.
Pollenangebot	k.A.
Honigbienen	✓
Wildbienen	✓
Schmetterlinge	✓
Raupen	
Verwendung	Balkon, Beet

Zauberschnee | Chamaesyce hypericifolia

Blütezeit	V-X
Höhe	35-50 cm
Leben	einjährig
Blütenfarbe	weiß
Nektarangebot	k.A.
Pollenangebot	k.A.
Honigbienen	✓
Wildbienen	✓
Schmetterlinge	✓
Raupen	
Verwendung	Balkon, Ampel, Kübel

Salbei | Salvia sp.

Blütezeit	V-X
Höhe	30-60 cm
Leben	einjährig-ausdauernd
Blütenfarbe	violett
Nektarangebot	reichlich
Pollenangebot	gering
Honigbienen	✓
Wildbienen	✓
Schmetterlinge	✓
Raupen	
Verwendung	Balkon, Beet, Kübel

Katzenminze I Nepeta x faassenii	
Blütezeit	V-X
Höhe	30 cm
Leben	mehrjährig
Blütenfarbe	lila
Nektarangebot	reichlich
Pollenangebot	gering
Honigbienen	✓
Wildbienen	✓
Schmetterlinge	✓
Raupen	
Verwendung	Beet, Bodendecker

Aster I Aster sp.	
Blütezeit	V-X
Höhe	15-150 cm
Leben	mehrjährig
Blütenfarbe	weiß, rosa, lila, violett
Nektarangebot	reichlich
Pollenangebot	reichlich
Honigbienen	✓
Wildbienen	✓
Schmetterlinge	✓
Raupen	
Verwendung	Beet, Bodendecker

Prachtkerze | Gaura lindheimeri

Blütezeit	V-XI
Höhe	100 cm
Leben	mehrjährig
Blütenfarbe	weiß, rosa, rot
Nektarangebot	k.A.
Pollenangebot	k.A.
Honigbienen	✓
Wildbienen	✓
Schmetterlinge	✓
Raupen	
Verwendung	Balkon, Kübel, Bodendecker

Echter Lavendel | Lavendula sp.

Blütezeit	VI-VII
Höhe	50-100 cm
Leben	mehrjährig
Blütenfarbe	violett
Nektarangebot	reichlich
Pollenangebot	gering
Honigbienen	✓
Wildbienen	✓
Schmetterlinge	✓
Raupen	
Verwendung	Balkon, Beet, Kübel

Thymian I Thymus sp.	
Blütezeit	VI-VII
Höhe	20 cm
Leben	mehrjährig
Blütenfarbe	rosa
Nektarangebot	reichlich
Pollenangebot	mäßig
Honigbienen	✓
Wildbienen	✓
Schmetterlinge	✓
Raupen	✓
Verwendung	Balkon, Beet, Kübel

Wandelröschen I Lantana camara	
Blütezeit	VI-IX
Höhe	100-200 cm
Leben	einjährig
Blütenfarbe	weiß, gelb, rot
Nektarangebot	k.A.
Pollenangebot	k.A.
Honigbienen	
Wildbienen	✓
Schmetterlinge	✓
Raupen	
Verwendung	Kübelpflanze

Dost, Oregano | Origanum vulgare

Blütezeit	VI-IX
Höhe	30 cm
Leben	mehrjährig
Blütenfarbe	rosa
Nektarangebot	reichlich
Pollenangebot	mäßig
Honigbienen	✓
Wildbienen	✓
Schmetterlinge	✓
Raupen	
Verwendung	Balkon, Beet, Kübel

Lilie | Lilium sp.

Blütezeit	VI-VII
Höhe	15-150 cm
Leben	mehrjährig
Blütenfarbe	bunt
Nektarangebot	reichlich
Pollenangebot	reichlich
Honigbienen	✓
Wildbienen	✓
Schmetterlinge	✓
Raupen	
Verwendung	Beet

Ziertabak I Nicotiana x sanderae	
Blütezeit	VI-X
Höhe	50 cm
Leben	einjährig
Blütenfarbe	weiß, rosa, rot, grün
Nektarangebot	k.A.
Pollenangebot	k.A.
Honigbienen	
Wildbienen	
Schmetterlinge	✓
Raupen	
Verwendung	Balkon, Beet, Kübel

Borretsch I Borago officinalis	
Blütezeit	VI-X
Höhe	50 cm
Leben	einjährig
Blütenfarbe	blau
Nektarangebot	reichlich
Pollenangebot	mäßig
Honigbienen	✓
Wildbienen	✓
Schmetterlinge	✓
Raupen	
Verwendung	Beet

Blaues Gänseblümchen | Brachyscome iberidifolia

Blütezeit	VI-X
Höhe	5-45 cm
Leben	einjährig
Blütenfarbe	blau, rosa, weiß
Nektarangebot	gering
Pollenangebot	gering
Honigbienen	✓
Wildbienen	✓
Schmetterlinge	✓
Raupen	
Verwendung	Balkon, Ampel, Kübel

Zinnie | Zinnia sp.

Blütezeit	VI-X
Höhe	60-100 cm
Leben	einjährig
Blütenfarbe	weiß-braun
Nektarangebot	gering
Pollenangebot	mäßig
Honigbienen	✓
Wildbienen	✓
Schmetterlinge	✓
Raupen	
Verwendung	Beet

Duftsteinrich | Lobularia maritima

Blütezeit	VI-XI
Höhe	20 cm
Leben	mehrjährig
Blütenfarbe	weiß
Nektarangebot	mäßig
Pollenangebot	gering
Honigbienen	✓
Wildbienen	✓
Schmetterlinge	✓
Raupen	
Verwendung	Beet, Balkon, Ampel, Kübel

Garten-Vanilleblume | Heliotropium arborescens

Blütezeit	VII-VIII
Höhe	80 cm
Leben	einjährig
Blütenfarbe	violett
Nektarangebot	k.A.
Pollenangebot	k.A.
Honigbienen	✓
Wildbienen	✓
Schmetterlinge	✓
Raupen	
Verwendung	Beet, Kübel

Bienenbaum | Tetradium daniellii

Blütezeit	VII-VIII
Höhe	bis 20 cm
Leben	mehrjährig
Blütenfarbe	weiß
Nektarangebot	reichlich
Pollenangebot	reichlich
Honigbienen	✓
Wildbienen	✓
Schmetterlinge	
Raupen	
Verwendung	Solitär

Sonnenhut | Rudbeckia sp.

Blütezeit	VII-X
Höhe	20-250 cm
Leben	mehrjährig
Blütenfarbe	gelb
Nektarangebot	mäßig
Pollenangebot	mäßig
Honigbienen	✓
Wildbienen	✓
Schmetterlinge	✓
Raupen	
Verwendung	Beet

Spinnenblume I Cleome spinosa	
Blütezeit	VII-IX
Höhe	120 cm
Leben	einjährig
Blütenfarbe	weiß, rosa, rot, violett
Nektarangebot	reichlich
Pollenangebot	mäßig
Honigbienen	✓
Wildbienen	✓
Schmetterlinge	✓
Raupen	
Verwendung	Beet, Kübel

Kugeldistel I Echinops ritro	
Blütezeit	VII-IX
Höhe	100-150 cm
Leben	mehrjährig
Blütenfarbe	blau
Nektarangebot	reichlich
Pollenangebot	mäßig
Honigbienen	✓
Wildbienen	✓
Schmetterlinge	✓
Raupen	✓
Verwendung	Beet

Sommerflieder | Buddleja davidii

Blütezeit	VII-IX
Höhe	300 cm
Leben	Gehölz
Blütenfarbe	weiß, violett, rot
Nektarangebot	mäßig
Pollenangebot	mäßig
Honigbienen	
Wildbienen	✓
Schmetterlinge	✓
Raupen	
Verwendung	Solitär, Gruppe, Hecke

Strauch-Eibisch | Hibiscus syriacus

Blütezeit	VII-X
Höhe	150-350 cm
Leben	Gehölz
Blütenfarbe	violett, weiß, rosa
Nektarangebot	gering
Pollenangebot	reichlich
Honigbienen	✓
Wildbienen	✓
Schmetterlinge	✓
Raupen	
Verwendung	Solitär, Gruppe, Hecke

Schneebeere I Symphoricarpos albus	
Blütezeit	VII-X
Höhe	100-150 cm
Leben	Gehölz
Blütenfarbe	weiß
Nektarangebot	reichlich
Pollenangebot	gering
Honigbienen	✓
Wildbienen	✓
Schmetterlinge	✓
Raupen	
Verwendung	Solitär, Gruppe, Hecke

Kapuzinerkresse I Tropaeolum majus	
Blütezeit	VII-X
Höhe	30-60 cm
Leben	einjährig
Blütenfarbe	gelb, rot
Nektarangebot	k.A.
Pollenangebot	k.A.
Honigbienen	✓
Wildbienen	✓
Schmetterlinge	✓
Raupen	
Verwendung	Balkon, Ampel, Kübel, Beet, Bodendecker

Fetthenne I Sedum sp.	
Blütezeit	VIII-X
Höhe	50 cm
Leben	mehrjährig
Blütenfarbe	rot
Nektarangebot	reichlich
Pollenangebot	mäßig
Honigbienen	✓
Wildbienen	✓
Schmetterlinge	✓
Raupen	
Verwendung	Balkon, Beet, Kübel

Dahlien I Dahlia sp.	
Blütezeit	VII-IX
Höhe	bis 200 cm
Leben	Knollenpflanzen
Blütenfarbe	alle Farben
Nektarangebot	mäßig
Pollenangebot	reichlich
Honigbienen	✓
Wildbienen	✓
Schmetterlinge	✓
Raupen	
Verwendung	Beet, Kübel, Balkon

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber:
Blumenmarketing Austria
Schauflergasse 6
1010 Wien

Idee:
DI Gabriele Schrott-Moser

Konzept & Redaktion:
DI Karin Weigel
DI Gerhard Six
DI Gabriele Schrott-Moser
DI Angelika Grienschgl

Layout & Satz:
Michaela Süß
www.graphik4you.at

Fotos:
www.fotolia.com
www.shutterstock.com
www.wuestengarten.at
Kientzler Gartenbau GmbH & Co. KG
DI Karin Weigel